

Informationen, Dezember 2018



Yasmin Soller, 6. Klasse



Valeria Stillhard, 6. Klasse

18.12.18, 15.00 Uhr	Seniorenweihnacht (Beteiligung 1.-6. Klasse)
22.12.18 – 06.01.19	Weihnachtsferien
07.01.19 – 15.02.19	Lesepass (Kiga – 6. Klasse) Informationen folgen
14.01.19, 19.00 Uhr	Elternabend für 5. und 6. Klasse – MfM-Projekt
15.01.19, ganzer Tag	Workshop MfM-Präventions-Projekt 5. und 6. Klasse
26.01.19 – 03.02.19	Sportferien
04.02.19 – 06.02.19	Infomobil (Bücher auf Achse)
18.02.19	mündl. Elternbefragung durch externe Evaluation
18.02.19 – 20.02.19	Evaluationstage
07./08.03.19	Besuchsmorgen
06.04. – 22.04.19	Frühlingsferien
23.04. – 20.05.19	mobiler Pumptrack
13.05. – 17.05.19	Sommerlager (5./6. Kl.), Projekttag (4. Kl.)
15.05.19, 20 Uhr	Schulgemeindeversammlung
24.05.19	Sporttag
28.05.19	Besuchsmorgen 6. Kl. an Sek.
30.05. – 11.06.19	Pfingstferien
12.06.19, 19.30 Uhr	Informationselternabend neue Kindergartenkinder
18.06.19	Bsüechlinachmittag neue Kindergartenkinder
02.07.19	Schulschlussanlass

Liebe Eltern

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr klingt aus. Vorweihnachtliche Stimmung herrscht derzeit im Schulhaus mit all den Advents- und Weihnachtsvorbereitungen. Es wird gebastelt und gesungen, geprobt und an den Adventsanlässen präsentiert.

- 🔔 Licht in die dunkle Jahreszeit brachten die Kinder des Kindergartens bereits am 21. November, als sie mit selbstgebastelten Laterne einen Umzug machten. Der Weg führte vom Begegnungsplatz bis zu ihrem Waldplatz beim Lenzberg. Nach ein paar Liedern konnten sich die Kinder und ihre Gäste mit Suppe und Brot verpflegen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen.
- 🔔 Bereits ein paar Tage später luden die Kindergartenkinder zu einer kleinen Vorführung anlässlich ihrer Buchpräsentation ein. Anschliessend konnten sich die Besucher von einem von den Kindern vorbereiteten «Adventsznüni» verwöhnen lassen, bevor gemeinsam bunte Adventsschachteln gebastelt wurden.
- 🔔 Am 5. Dezember wurden die Kindergartenkinder vom «Samichlaus» im Wald besucht und mit Nüssen und Mandarinen beschenkt.
- 🔔 Auch die Kinder der 1.- 6. Klasse freuen sich jeden Schultag im Dezember auf ein spezielles Adventserlebnis. Die Papierrollen an den im Eingang hängenden Sternen enthüllen die Überraschungen. So lachten sie mit Pippi Langstrumpf in den gezeigten Filmausschnitten, lauschten Weihnachtsgeschichten, backten feine «Grittibänzen», bewegten sich in abenteuerlichen Turnlandschaften und bastelten Duftorangen. Bis zum letzten Schultag vor Weihnachten werden so noch viele weitere Adventsüberraschungen auf die Kinder warten.

Anlässe

Nicht nur die Vorweihnachtszeit ist geprägt von besonderen Anlässen. Weitere Aktivitäten bereicherten wiederum den Unterrichtsalltag.

- Die 1./2., 2./3. und 5./6. Klasse verbringen während des Wintersemesters sechs Schwimmnachmittage im Hallenbad Frauenfeld.

Die Kinder üben dabei das sichere Schwimmen, Tauchen und ins Wasserspringen – dies mit vielen spielerischen Übungen.

- Am 12. November erhielt die 1./2. Klasse Besuch einer Fachperson der Fachstelle Pusch. Thema war, wie aus Holz Papier hergestellt wird und wie es als aufbereitetes Recyclingpapier neue Verwendung findet.
- Einen Tag darauf erlebte die 1./2. Klasse einen speziellen Malnachmittag, als die Kinder zusammen mit Rainer Schoch, dem Grossvater eines der Kinder, eine balancierende Libelle oder einen Schmetterling bemalen und mit nach Hause nehmen durften.
- Am 15. November besuchte die 2./3. Klasse die Biberausstellung im Seemuseum in Kreuzlingen. Anlässlich einer Führung erfuhren die Kinder viel Spannendes über das zweitgrösste Nagetier unserer Erde.
- Am 12. Dezember übernachtete die 2./3. Klasse anlässlich ihrer Lesenacht im Schulhaus. Bevor die Kinder ihr Lager aufschlugen, lasen sie den Eltern selbst geschriebene Geschichten vor. Abgerundet wurde das Erlebnis mit einem gemeinsamen Frühstück am folgenden Morgen.

Workshop Medien und Informatik für die Mittelstufenschulkinder

Am 2. November fand in den beiden Mittelstufenklassen je ein Workshop zu Medien und Informatik statt. Der Medienexperten Danny Frischknecht erzählte viel Spannendes über analoge und digitale Medien. Die Kinder erfuhren, was das Internet überhaupt ist, dass das Internet viele Daten sammelt und dass es **nie** vergisst. Beispielhaft wurde ihnen auch der gigantischen Datenberg veranschaulicht. Würde man alle Daten auf iPads speichern und diese aufeinanderstapeln, so würde die jährliche Speichermenge einem iPad-Turm von der halben Strecke von der Erde zur Sonne entsprechen.

Danny Frischknecht gab den Schülerinnen nicht nur Einblick in den Nutzen der digitalen Medien, sondern er machte auch auf folgende Gefahren aufmerksam:

- *Die grösste Gefahr ist, wenn du im Internet Dinge tust oder von dir preis gibst, die du im echten Leben nie tun oder preisgeben würdest!*

- *Eine weitere Gefahr ist, dass du so viel Zeit im Internet verbringst, dass deine Freundschaften, deine Familie oder deine Freizeitbeschäftigungen darunter leiden. Du schläfst schlecht, kannst weniger gut arbeiten und bist länger im Netz, als du eigentlich willst.*
- *Und natürlich sind Inhalte gefährlich, die für dein Alter verboten sind, also sexuelle, gewaltverherrlichende oder rassistische Dinge.*

Klassenübergreifender Elternabend vom 5.11.2018

Am Montag nach den Schülerworkshops erhielten auch die Eltern vom selben Referenten Informationen zu Medien und Informatik. Er zeigte Chancen und Gefahren auf und er gab Einblick in die im Lehrplan beschriebenen Kompetenzbereiche. Zudem verwies Danny Frischknecht auf die Empfehlungen zu Bildschirmnutzung:

3- bis 5-Jährige: Maximal 30 Minuten pro Tag in Begleitung von Erwachsenen

6- bis 9-Jährige: Maximal 5 Stunden pro Woche

10- bis 12-Jährige: Maximal 10 Stunden pro Woche

Mit diesen Zeiten sind alle Bildschirmmedien gemeint, also auch Fernsehen!

Im Kinderzimmer hat der Fernseher nichts zu suchen, elektronische Geräte sind am Abend ausserhalb des Kinderzimmers zu deponieren.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie unter Dokumente auf unserer Homepage www.schule-warth-weiningen.ch. Die Handouts zum Schülerworkshop, zum Elternvortrag und eine Linkliste von empfehlenswerten Webseiten rund um Medien und Informatik sind dort aufgeschaltet.

MfM-Projekt – positiver Start in die Pubertät

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl. Sich als Frau oder Mann zu bejahen und die körperlichen Veränderungen in der Pubertät positiv zu erleben, ist für Jugendliche sehr wichtig.

Am 14. Januar 2019 um 19 Uhr sind die Eltern der 5. und 6. Klasse zu einem Vortrag in den Klassenzimmern von C. Klaus und T. Herzog eingeladen. Informationen zum Mädchenprojekt erhalten sie von der Kursleiterin Karin Gilgen, den Vortrag zum Jungenprojekt wird der Kursleiter Urs Sibold halten. Die Eltern werden auf wertschätzende Art und Weise mit den faszinierenden Vorgängen im Körper der Jugendlichen in der Pubertät vertraut gemacht und sie erhalten neue Impulse für gemeinsame Gespräche in der Familie.

Die Einladung mit den Detailinformationen wird am 7.1.2019 verteilt.

Am Tag darauf, am **15. Januar** finden für die Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen die ganztägigen Workshops statt. Diese werden von den oben erwähnten Kursleitenden geschlechtergetrennt durchgeführt.

Elterngespräche

Im Wintersemester werden alle Eltern von den Klassenlehrpersonen zu einem Standortgespräch eingeladen. In der 1.- 6. Klasse nehmen auch die Kinder daran teil. Das Gespräch soll allen Beteiligten ein umfassendes Bild vermitteln. Die Grundlagen sind die Selbsteinschätzung des Kindes (wird im Unterricht erarbeitet), Ihre Beobachtungen und Wahrnehmungen als Eltern sowie die Einschätzungen der Lehrperson. Sie gibt Auskunft über die schulischen Leistungen und über das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten des Kindes.

Lesepass

Lesefluss und Leseverständnis sind Kernkompetenzen, die für erfolgreiches Lernen in beinahe allen Fächern grundlegende Voraussetzung sind. Regelmässiges Lesen beeinflusst den Lernerfolg nachhaltig.

Flüssiges Lesen braucht Training. Schon bald liest das Kind nicht mehr Buchstabe um Buchstabe, sondern ganze Wortbilder und übt so seine Lesefertigkeit.

In den letzten Jahren waren bei vielen Kindern nach Abschluss des Lesepasses erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Aus diesem Grund führen wir ihn vom 7. Januar bis 15. Februar 2019 erneut durch.

Sechs Wochen lang werden die Schulkinder täglich lesen und die Kindergartenkinder lassen sich von den Eltern vorlesen.

Kindergartenkinder lassen sich 10 Minuten vorlesen

Kinder der 1. Klasse lesen 10 Minuten

Kinder der 2. und 3. Klasse lesen 15 Minuten

Kinder der 4. bis 6. Klasse lesen 20 Minuten

Im Lesepass wird die Anzahl Tage festgehalten, an denen sich das Kindergartenkind vorlesen lässt oder das Schulkind selber aktiv liest. Mitte Februar findet in der Schule eine Abschlussfeier statt, wo die fleissigen Leserinnen und Leser Preise gewinnen können.

Infomobil - Bücher auf Achse

Vom 4. – 6. Februar 2019 wird während dreier Tage ein bunter Lastwagenanhänger vor dem Schulhaus stehen. Es ist kein gewöhnlicher Anhänger, sondern eine fahrende Bücherausstellung mit vielen Neuerscheinungen von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern. Die Kinder dürfen die Ausstellung nach den Sportferien vom Montag bis Mittwoch besuchen, in den Büchern blättern und lesen, darüber diskutieren sowie Wunschlisten für Anschaffungen in unsere Schülerbibliothek erstellen.

Evaluation - Gesprächsrunde mit Eltern am 18.2.2019

Ein Team von Schulfachpersonen des Kantons wird unsere Schule vom 18. bis 20. Februar 2019 vor Ort besuchen. Den Mitgliedern des Evaluationsteams ist es wichtig, sich ein umfassendes Bild der Schule zu machen. Sie führen dazu, ergänzend zu den bereits durchgeführten schriftlichen Befragungen, Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schulbehörde und Schulleitung. Dabei steht nicht die Beurteilung einzelner Personen, sondern diejenige der ganzen Schule im Vordergrund.

Nebst den erwähnten Interviews werden auch Gruppengespräche mit Eltern durchgeführt. Dabei interessiert das Evaluationsteam vor allem, wie die Eltern Schulklima, Elternarbeit sowie die Schulführung beurteilen.

Zwischen dem 7. und 11. Januar werden die Klassenlehrpersonen einige Eltern telefonisch kontaktieren und sie um Teilnahme an einer Gesprächsrunde bitten. Die Auswahl erfolgt nach einem vorgegebenen Verfahren des Evaluationsteams. Pro Haushalt kann nur eine Person teilnehmen.

Die Gespräche der Elterngruppen mit einer Fachperson der kantonalen Schulevaluation finden am **Montag, 18. Februar 2019, 19:30–21:00 Uhr**, im Schulhaus statt. Detailinformationen erhalten Sie in einem Brief des Amts für Volksschule am 7. Januar.

Besuchsmorgen 2018

Am Donnerstag- und Freitagmorgen **7. und 8. März** lädt Sie die Primarschule Warth-Weiningen zu den Besuchsmorgen ein. Ich bitte Sie, den Termin jetzt schon zu notieren. Eine detaillierte Einladung wird Ihnen nach den Sportferien zugestellt.

Gerne würden wir am Donnerstagvormittag wieder eine Betreuung für Kleinkinder anbieten. Es ist jedoch schwierig, Personen zu finden, die sich unter der Woche dafür frei nehmen können. **Melden Sie sich bitte bei mir, wenn Sie sich vorstellen könnten, während zwei Stunden am Donnerstag die Kleinkinderbetreuung zu übernehmen.** Eigene Kinder können selbstverständlich mit dabei sein.

Erneuter Aufruf zum Tragen der Sicherheitsweste

Kinder, die eine Sicherheitsweste tragen, sind für Autofahrer auf eine Distanz von 200 m sichtbar, während Kinder ohne Weste sogar in nächster Nähe kaum auffallen. Gerade in den dunklen Wintermonaten ist es uns wichtig, dass alle Kinder am Morgen die Leuchtweste anziehen. Ich bitte Sie, Ihre Kinder mit Nachdruck zum Tragen der Sicherheitsweste animieren.

Mobiler Pumptrack

Nach den Frühlingsferien ist auf unserem Schulareal während vier Wochen ein mobiler Pumptrack aufgebaut. Pumptracks sind kompakte, geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Durch dynamisches Be- und Entlasten von Vorder- respektive Hinterrad – im Fachjargon auch «pumpen» genannt – kann das Fahrrad auf den Wellen und Kurven ohne zu treten beschleunigt werden. Deshalb nennt man solche Anlagen «Pumptracks».

Auf einem Pumptrack wirken nur so hohe Kräfte auf den Fahrer, wie er selber aufbauen kann. Somit steigen die Anforderungen entsprechend dem eigenen Können. Beherrschen die Fahrer das Spiel mit dem Schwerpunkt, kann so Runde um Runde gedreht werden, ohne zu pedalisieren. Pumptracks haben sich als effiziente Trainingsanlagen mit geringer Verletzungsgefahr etabliert und sind auch für Kinder gut geeignet. Befahren werden Pumptracks mit Mountainbikes und BMX-Rädern. Es ist auch möglich, mit Kinderfahrrädern und sogar mit Laufrädern (like-a-bike) darauf zu fahren.

Weitere Informationen werden Sie im nächsten Quartalsbrief im März erhalten.

Praktikanten an unserer Schule

Während des Wintersemesters sind sowohl im Kindergarten Schulhaus wie auch in der 2./3. Klasse Studierende im Rahmen von mehrwöchigen Praktika oder wiederkehrenden Tagespraktika im Einsatz:

- Kindergarten (Brunner/Hungerbühler):
 - 7.1. – 25.1.2019:
Nerea Brülisauer und Melanie Stutz (Studierende der PMS)
 - Herbst 2018 – Frühling 2019:
Annika Maag und Gina Arganese (Studierende der PHTG)
- 2./3. Klasse (Sieber):
 - 7.1. – 25.1.2019:
Anna Eggimann (Studierende der PHSG)
 - Herbst – Frühling 2019:
Isabelle Kiner und Marco Strasser (Studierende der PHTG)

Unbezahlter Urlaub von Gisela Paoli Stellvertretung durch Andrea Müller

Seit Februar 2007 arbeitet Gisela Paoli als Schulische Heilpädagogin an unserer Schule. In den vergangenen elf Jahren setzte sich Gisela Paoli immer mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz für die Kinder und die Schule ein. Für den Zeitraum vom Januar bis März 2019 hat sie bei der Schulbehörde einen unbezahlten Urlaub beantragt, der ihr bewilligt wurde. Vertreten wird sie in dieser Zeit durch die ausgebildete Schulische Heilpädagogin Andrea Müller (entnehmen Sie weitere Informationen bitte dem beiliegenden Mitteilungsschreiben).

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, ein paar Ruhetage im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Brigitta Fegble
Schulleiterin

Beilagen: Informationsschreiben Stellvertretung SHP

Warth, 12. Dezember 2018

Liebe Eltern

Vom 7. Januar bis 29. März 2019 wird unsere Schulische Heilpädagogin Gisela Paoli ihren unbezahlten Urlaub beziehen. Vertreten wird sie in dieser Zeit von Andrea Müller.

Andrea Müller hat uns im Bewerbungsgespräch überzeugt und wir freuen uns, dass wir mit ihr eine kompetente Schulische Heilpädagogin mit mehrjähriger Berufserfahrung für unsere Schule gewinnen konnten.

Freundliche Grüsse
Brigitta Fegble, Schulleiterin

Nachfolgend stellt sich Andrea Müller kurz selber vor:

Nachdem ich selber immer gerne zur Schule ging, habe ich nach der Sekundarschule fünf weitere Jahre in der Schule verbracht, um Lehrerin zu werden. Das dort Gelernte habe ich viele Jahre mit Freude als Klassenlehrperson umgesetzt.



Wie lernen wir eigentlich? Warum lernen die einen Kinder einfacher als andere? Und wie kann ich sie beim Lernen unterstützen? Diese Fragen haben mich zum Studium der Heilpädagogik motiviert. Und genau diese Fragen begleiten mich heute auch in meinem Alltag als Schulische Heilpädagogin.

Ich freue mich mit den Kindern der Schule Warth-Weiningen drei Monate auf verschiedenen Lernwegen unterwegs zu sein und von- und miteinander zu lernen.

Kontaktdaten von Andrea Müller (7.1. – 29.3.2019)

Toos 4c

8577 Schönholzerswilen

S: Telefonnummer SHP: 052 748 08 81 (Mo, Mi, Fr)